

Wie funktioniert eigentlich eine Gemeinde? // Familiengottesdienst zur Themenreihe Gemeinde

# Danke für meine Gemeinde

## Ideen Anmoderation Stationen und Lobpreis

Wir haben es in der Hand dankbar zu sein – Gott und unseren Mitmenschen gegenüber. Genau das wollen wir jetzt tun. Wir wollen während des gemeinsamen Singens auch aktiv werden, indem wir Danke sagen.

Dafür haben wir verschiedene Stationen vorbereitet.

**Die erste Station** ist unser Dank, dass wir zur Gemeinde gehören dürfen, dass Jesus uns in diese Gemeinschaft hineingestellt hat. Jeder Einzelne von uns gehört dazu – und um das zu zeigen, kann jeder von euch hier vorn zu diesem Modell einer Gemeinde kommen, das wir gemeinsam im Kindergottesdienst gebastelt haben.

Nehmt euch eine kleine Holzfigur, schreibt euren Namen darauf und stellt die Figur zum Gemeinde-Modell als sichtbares Zeichen: „Ich gehöre dazu!“

**Die zweite Station** ist das Danke für die eigene Gemeinde: sehen und wahrnehmen, wie toll unsere Gemeinde ist, was wir an Potenzial haben, was alles vorhanden ist.

Wir haben mit den Kindern kleine Karten vorbereitet. Die liegen hier vorn auf kleinen Stapeln. Die Karten sind bestempelt mit: „Lieben Dank für ...“, „Ich bin dankbar für ...“

Nehmt euch einfach eine entsprechende Karte und schreibt auf, wofür ihr in dieser Gemeinde dankbar seid.

Wie ihr wahrscheinlich schon wahrgenommen habt, ist durch den ganzen Raum eine Wäscheleine gespannt. Daran könnt ihr eure Karte mit einer Wäscheklammer aufhängen.

Ich bin überzeugt davon, dass die Leine voll wird und wir daran sehen können, in welcher tolle Gemeinde uns Gott gestellt hat.

**Die dritte Station** ist ein Danke an all unsere Mitarbeiter. Dabei geht es nicht nur um diejenigen, die wir wahrnehmen, weil sie den Gottesdienst moderieren, sonntags die Predigt halten oder den Musikeil gestalten. Es geht auch um die Mitarbeiter, die wir weniger oder gar nicht wahrnehmen, die aber täglich für die Gemeinde und ihre Anliegen beten. Es geht auch um die, die putzen, dekorieren, Jugend- oder Teenkreise leiten, Kranke besuchen, verwalten, reparieren und viele andere ungesehene Dinge tun ...

All ihr Mitarbeiter – diese Station ist ein Dank an euch. Eine Möglichkeit, zur Ruhe kommen, Kraft zu schöpfen, neue Energie zu tanken.

Die Kinder haben verschiedene Säfte vorbereitet. Wir haben Bibelverse für euch zur Ermutigung oder als Zuspruch.

Kommt nach vorn, sucht euch einen Saft und einen Vers aus.

**Die vierte Station** ist unser Dank an Gott, ohne den nichts möglich wäre. Wir haben Blumensamen, Töpfe und Erde gekauft. An dieser Station könnt ihr die Samen einpflanzen – symbolisch dafür, dass wir viel tun können und auch sollen. Wir sollen von Gott erzählen, wir sollen einladende Gemeinde sein, aber ob Menschen tatsächlich zu Gott finden, liegt nicht in unserer Hand. So auch mit den Blumen: Wir können den Samen einpflanzen, den Topf an den richtigen Ort stellen, für perfekte Lichtverhältnisse und ausreichend Wasser sorgen. Aber ob die Blume eines Tages tatsächlich blühen wird, das liegt nicht in unserer Hand. Gott allein schenkt Leben.

Kommt nach vorn, pflanzt die Samen ein und erinnert euch in eurem Alltag daran: Gott hat alles in der Hand, Gott ist der Geber.